

Wirtschafts- und Umweltministerium machen gegen CO2 mobil- ca. 100.000 Arbeitsplätze sollen fürs Klima geopfert werden.

geschrieben von Wolfgang Müller | 28. März 2015

Während bisher vor allem das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) dafür sorgte, dass die Strompreise und Energie-Einsparverordnung (EnEV) dafür sorgten, dass die Mieten in den Himmels schossen, geht es jetzt mit den neuesten Gesetzentwürfen und Vorschlägen des Wirtschafts (1)- und Umwelt-Ministeriums (2) vielen weiteren Jobs an den Kragen.

"Saurierindustrien" hat sie der ehemalige Bundesumweltminister bei der Einführung des „Energiekonzeptes“ genannt, auf die man keine Rücksicht nehmen müsse. Das wird nun Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt.

Auf ACHGUT finden wir eine Bewertung der Konsequenzen dieses Vorhabens für die rheinische Braunkohleverstromung, die Märkische Allgemeine berichtet über den Protestmarsch von 4000 des Lausitzer Kohlereviers. Erst jetzt merken die Gewerkschaftler der Energiewende-treuen Bergbau Gewerkschaft (IGBCE) und einige Landespolitiker, dass ihre Klientel davon betroffen ist und machen gegen diesen Kahlschlag des wichtigsten Brandenburger/Sächsischen Industriezweiges auf ihre Weise mobil. Der Beitrag von Tim Tressel analysiert die Folgen für NRW

Gabriels Klimabeitrag macht NRW den Garaus. Ist das noch Sozialdemokratie?

Von Tim Tressel

Der Vorschlag des Bundeswirtschaftsministers könnte 100.000 Arbeitsplätze im rheinischen Braunkohlerevier bedrohen. Die Stromkonzerne sollen zusätzlich zum Emissionshandel mit einem nationalen Klimabeitrag in dreistelliger Millionenhöhe belastet werden, was den Industriestandort NRW und die Existenzgrundlage vieler Bürger in beispiellosem Ausmaß gefährdet.

Die Energiewende

Deutschland hat bekanntermaßen ambitionierte Klimaziele. Der

Kohlendioxid ausstoß in der Bundesrepublik soll bis 2020 um 40 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 sinken. Die Tatsache, dass Deutschland im Zuge einer Panikreaktion nach Fukushima, beschlossen hat, vollständig aus der Kernkraft auszusteigen, hat das Erreichen dieser Ziele erheblich erschwert.

Der Strom, den die abgeschalteten Atomkraftwerke produziert haben, muss nun irgendwie ersetzt werden. Aber selbst die optimistischsten Vertreter der erneuerbaren Energien müssen zugeben, dass diese neuen Technologien noch nicht soweit sind, die abgeschalteten Kraftwerke jetzt oder in näherer Zukunft zu ersetzen. Das hat dazu geführt, dass wieder mehr fossile Energie produziert wurde, wie beispielsweise Braunkohlestrom, der oft von sehr alten Kraftwerken produziert wird

und natürlich sehr viel CO₂ ausstößt, was wiederum dem Klimaziel schadet. Objektiv gesehen hat das irrationale Abschalten der Atomkraftwerke zu mehr CO₂-Ausstoß geführt.

Der Strompreis

Anscheinend findet der Bundeswirtschaftsminister, dass der durchschnittliche Verbraucher durch die Energiewende

**und vor allem das
Erneuerbare-
Energien-Gesetz
bei der
Stromrechnung
aktuell noch nicht
genug zur Kasse
gebeten wird, denn
sonst würde er ja
nicht so hart
daran arbeiten,
den Strompreis**

noch weiter in die Höhe zu treiben. Der SPD-Politiker spricht jedoch lediglich von einer Erhöhung um 0,2 Cent pro Kilowattstunde. RWE nimmt hingegen an, dass der Großhandelspreis um mindestens 5

**Euro pro
Megawattstunde
ansteigen würde,
was für den
Verbraucher
langfristig eine
Erhöhung des
Strompreises um 30
Prozent bedeuten
könnte.**

An dieser Stelle

**sei angemerkt,
dass das
Erneuerbare-
Energien-Gesetz
übrigens die
einzige
Umverteilung durch
den Staat ist, die
tatsächlich von
Arm nach Reich
umverteilt, denn
selbst die Ärmsten**

**der Armen müssen
ja über ihre
Stromkosten die
EEG-Umlage
bezahlen, während
die Betreiber von
Solaranlagen, also
die Empfänger der
Umlage, gemeinhin
nicht dem
Prekariat
angehören.**

**Der
nationale
Klimabeit
rag**

Der SPD-

**Vorsitzen
de plant
jetzt den
Katalog
der
Maßnahmen**

der

deutschen

Umweltpol

itik noch

um eine

neue

**Strafabga
be für
Energieer
zeuger,
den so
genannten**

nationale

n

Klimabeit

rag, zu

erweitern

■

**Bekanntere
Maße
funktionieren
der
Emissions
handel**

**innerhalb
der
Europäischen
Union
kaum, und
aus Sicht**

des

Wirtschaft

tsminister

rs liegt

dies

unter

anderem

an den zu

geringen

Preisen

für die

Zertifika

te.

Dieses

Problem

möchte

Sigmar

Gabriel

jetzt

beheben,

indem das

neue

Gesetz

Kraftwerk

**en, die
älter als
20 Jahre
sind,
eine
feste**

**Menge von
CO₂-
Ausstoß
gestattet
und
darüber**

hinaus

Strafzahl

ungen von

18 bis 20

Euro für

jede

**Tonne,
die den
festgeleg
ten**

Betrag

übersteig

t,

vorsieht.

Mit

diesem

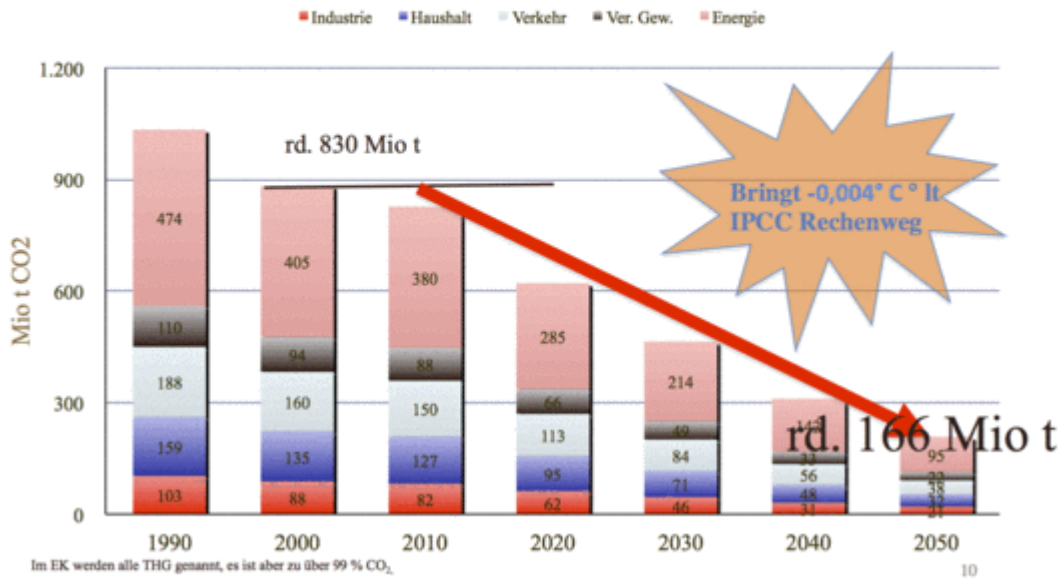
Geld

möchte

**der SPD-
Vorsitzen
de CO2-
Zertifika
te am
Markt**

**einkaufen
und somit
die
Preise
erhöhen .**

Was bringt die CO2 Reduktion dem Klima?



Abb

1: CO2

Wirkung

mit

(nicht

vorhanden

er)

Rückkopplung

***ng, die
das IPCC
aber
vorausset
zt. Diese
Berechnun***

***g* setzt
außerdem
voraus,
dass der
gesamte
Zuwachs**

an

*Konzentra
tion 1.*

*anthropog
en ist 2.*

der

***deutsche
Anteil
daran 3 %
beträgt.***

Anders ausgedrückt: Was Deutschland bis 2050 einparen will emittiert China in einem Jahr zusätzlich (Quelle). Daten Statista Grafik Michael Limburg

**Es könnte
dadurch
zu einer
Situation
kommen,
dass ein**

40 Jahre

altes

Braunkohl

ekraftwer

k nur

drei

Millionen

Tonnen

CO₂

ausstoßen

darf,

obwohl es

**in der
Realität
jährlich
mindesten
s acht
Millionen**

Tonnen

ausstoßen

muss. Die

zusätzlich

hen

Belastung

en können

dann

schnell

einen

dreistell

igen

Millionen

betrag

erreichen

und

sollen

das

Betreiben

älterer

Kraftwerk

e auf

Dauer

unattraktiv

iv

machen .

Einige

Umweltsch

ützer

begrüßen

**diesen
Vorschlag
, während
andere,
wie
beispiels**

weise

Greenpeace

e, sogar

anmahnen,

dass die

Strafen

**noch viel
zu milde
ausfallen
würden .**

Dram

at is

che

Kons

eque

nzen

für

NRW

ES

ist,

setzt

sam,

dass

dies

es

Them

a so

weni

g i n

d e n

M e d i

en

vorg

ekom

men

ist,

obwo

ht

der

vors

chla

g

noch

die

e

w o c h

e i m

K a b i

nett

vera

bsch

iede

t

werd

en

könn

te.

Denn

,

was

dort

besc

hlos

sen

werd

en

soll

,

ist

nich

t

viel

weni

ger

als

das

fakt

isch

e

Ende

des

rhei

nisc

hen

Brau

nkoh

lere

vier

s.

Dies

e

hohhe

n

BeLa

stun

gen

kann

ein

Konz

ern

wie

RWE ,

der

finna

nzie

ll

erst

ens

scho

n

sehr

star

k

unte

r

DruC

k,

steh

t,

zwei

tens

viel

e

alte

Kohl

ekra

ftwe

rke

betr

reibt

und

drit

tens

noch

unte

r

dem

Eiñs

peis

evor

rang

für

erne

u e r b

a r e

E n e r

g i e n

l e i d

e t ,

n i c h

t

v e r k

raft

en.

Die

Kons

equē

nz

wird

sein

,

dass

bin

en

weni

ger

Jahr

e

sehr

viel

e

Kraf

twer

ke

ganz

abge

scha

ttet

werd

en

müß

en.

Brau

nkoh

Lekr

aftw

erke

wie

Frim

mers

dorf

'

weiß

weiß

er,

Neur

ath

und

Nied

erau

ßem

werd

en

wohl

erhe

btlic

h

von

der

neue

n

Abga

be

betr

offe

n

sein

und

wahr

sche

inzi

ch

abge

scha

1 tet

werd

en

müßs

en.

Das

wird

nich

t

nur

schw

ere

Folg

en

für

die

Regi

on,

sond

ern

für

ganz

Deut

scht

and

habe

n. ■

RWE

setb

er

spr[·]**ri**

ch**t**

von

1000.

000

Steel

len ,

die

in

Gef a

hr

seie

n ,

davo

n

30.0

00

dire

kt

in

der

Brau

nkoh

lein

dust

rie

und

70.0

00

Stel

len

bei

zul

efer

ern

in

der

wert

schö

p fun

gske

tte.

Es

gibt

viel

e

Städ

te

im

rhei

nisc

hen

Brau

nkoh

lere

vier

,

die

quas

i

komp

lett

von

den

Ausg

aben

,

Inve

stitt

ione

n,

Steu

ern

und

Arbe

itsp

lätz

en

des

groß

en

Ener

giev

erso

rger

s

abhä

ngig

sind

.

Dies

en

Mens

chen

wü^ü**rd**

e

die

Groß

e

Koal

itio

n

ein f

ach

mal

eben

so

die

Exis

tenz

grun

dLag

e

entz

iehe

n.

Man

muSS

siCh

voS

tell

en,

was

das

für

die

Betr

offe

nen

bede

utet

. In

dies

er

Regi

on

steh

t

durc

h

ein

Ab s c

h a l t

e n

der

Kohl

ekra

ftwe

rke

zusä

tzli

ch

auch

der

verb

Leib

der

Alum

iniu

mind

ustr

ie

p l ö t

z l i c

h

zur

Disp

osit

ion.

Von

dere

n

verb

leib

in

Deut

scht

and

ist

ange

sich

ts

der

aktu

ette

n

Ener

giep

olit

ik

nich

t

ausz

ugeh

en. ■

Scht

agar

tig

könn

te

Gabr

iel s

kl i m

ab e i

trag

so

man c

he

Stad

t

ein

Dreit

tel

ihre

r

Arbe

itsp

lätz

e

ko st

en .

Das

Alle

rsch

Uimm

ste

an

die

em

vorh

aben

ist,

dass

es

rein

e

Ko s m

e t i k

i s t ,

um

die

deut

sche

n

Klim

asch

utzz

iele

im

Alle

inga

ng

zu

erre

iche

n.

Denn

,

wenn

die

Kraf

twer

ke

abge

scha

l tet

w e r d

e n ,

d a n n

zahl

en

sie

auch

kein

e

St ra

f en

u nd

der

Mini

ster

nimm

t

kein

zusä

tzli

ches

Geld

ein,

um

neue

CO₂-

zert

ifik

ate

einz

ukau

fen.

Dann

steh

en

sowo

ht

die

zert

ifik

ate

aus

dem

gest

atte

ten

Betr

ieb

des

Kraf

twer

ks

als

auch

die,

die

der

Mini

ster

kauf

en

woll

te

dem

euro

päiS

chen

Emis

sion

shan

del

weit

erhi

n

zur

verf

ügun

g.

Der

CO₂-

Aust

oß

wand

ert

iñs

euro

päis

che,

Aust

and,

ohne

dass

die

CO2 -

Meng

e

auf

euro

päis

cher

Eben

e

Si nk

t.

Der

CO2

Auss

töß

vert

ager

t

sich

ledi

glic

h

**·
inne**

rhat

b

Euro

pas ,

verr

**·
inge**

rt

sich

aber

insg

esam

t

nich

t.

ES

ist

ersc

hrec

kend

,

wie

Leic

htfe

rtig

die

Sozi

alde

mokr

aten

und

auch

die

Land

esre

gier

ung

in

NRW

unte

r

Miñi

ster

präs

iden

tin

Kraf

t

bere

it

sind

,

die

Exis

tenz

von

Hund

ertt

ause

nden

von

Mens

chen

für

solc

h

eine

kosm

etis

che

Maßn

ahme

ein f

ach

aufs

Spie

zu

setz

en.

Tim

Tres

set

(26)

gehö

rt

zu

den

Init

iato

ren

der

Inte

rnet

Plat

t for

m „G

uns

an

Burg

ers“

weit

erfü

hren

de

Link

S:

(1)

BMW I

Ene

regie

der

zuku

nft;

Ein

e

Gesa

mtst

rate

gie

für

die

Ener

gie

ende

(Hi

r)

(2)

BMU

Akti

onsp

roggr

amm

Klīm

asch

utz

2020

(Hi

r)